



© Elmar Ludescher

Über 35 Jahre hat es gedauert, bis am Standort der ehemaligen, 1979 abgetragenen Umbrüggler Alm wieder ein Ausflugsrestaurant den Betrieb geöffnet hat. Nach mehreren gescheiterten Versuchen einer Neuerrichtung hat die Stadt Innsbruck 2013 einen Architekturwettbewerb für den Neubau der Alm am Fuß der Nordkette ausgeschrieben, den Elmar Ludescher und Philip Lutz mit ihrem Projekt gewinnen konnten.

Ohne dass große Erdbewegungen notwendig wurden platzierten sie das Volumen für den Gastronomiebetrieb mit an die 100 Sitzplätzen, eine Betreiberwohnung und ein Infozentrum an den oberen Rand der steilen Waldlichtung. Mit dem Ziel, den Neubau möglichst selbstverständlich in die Landschaft zu integrieren, wurden Teile des Volumens im Gelände versenkt und ein Teil der Terrasse direkt aus der Topografie entwickelt.

Im Zentrum des organisch geformten Baukörpers liegt die Bar mit Ausschank, eine flexibel möblierbare große und eine intimere kleine Stube öffnen sich über durchgehende Fensterbänder Richtung Sonne und Aussicht. Das Innere der Stuben ist mit bandsägerauher Weißtanne verkleidet, der offene Kamin mit „Höttinger Breccie“, einem lokal abgebauten Naturstein. Ergänzt wird das Raumprogramm durch eine „Naturschau“ – einen zum Wald hin liegenden Ausstellungsraum, der den Besucher:innen mit einem großen Holzmodell der Nordkette, Vitrinen und Projektionen ein umfassendes Bild der Natur auf der Nordkette vermittelt.

Überspannt wird das Gebäude von einem vielflächig geneigten Dach, das auf der im Süden vorgelagerten Terrasse witterungsgeschützte Sitzplätze bietet. Außen verschindelt und Innen in Weißtanne ausgeführt entstand eine zeitgemäße Interpretation des Themas „Alm“, die sich mittlerweile wieder als beliebtes Ausflugsziel etabliert hat. (Text: Claudia Wedekind)

Umbrüggler Alm

Umbrüggleralmweg 36
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Elmar Ludescher
Philip Lutz

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
18. August 2016



© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher



© Adolf Bereuter

Umbrügger Alm

DATENBLATT

Architektur: Elmar Ludescher, Philip Lutz

Mitarbeit Architektur: Philipp Giselbrecht

Bauherrschaft: IIG

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)

Fotografie: Adolf Bereuter

Bauphysik: Spektrum, Zentrum für Umwelttechnik und -management, Innsbruck

HSL-Planung: Stiefmüller, Hohenauer & Partner GmbH, Kundl

Elektroplanung: ING|B, Innsbruck

Küchenplanung: Gastro West Großküchen, Natters

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 2014

Planung: 2014 - 2015

Ausführung: 2015 - 2016

Grundstücksfläche: 5.757 m²

Bruttogeschossfläche: 1.144 m²

Nutzfläche: 385 m²

Bebaute Fläche: 550 m²

Umbauter Raum: 3.448 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Innenausbau, Möbel: Sponring, Hall in Tirol

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

db deutsche bauzeitung Redaktionslieblinge, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2016.

AUSZEICHNUNGEN

„best architects 17“ Award

Prix Versailles 2017 | Kategorie Restaurant | Sonderpreis für die beste



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Umbrügler Alm

Innenraumgestaltung in Europa
 Auszeichnung klimaaktiv Silber 2015
 In nextroom dokumentiert:
 Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2016, Anerkennung

WEITERE TEXTE

Umbrügler Alm, aut. architektur und tirol, 21.09.2016
 Hüttenzauber, Achim Geissinger, deutsche bauzeitung, 05.12.2016



© Adolf Bereuter

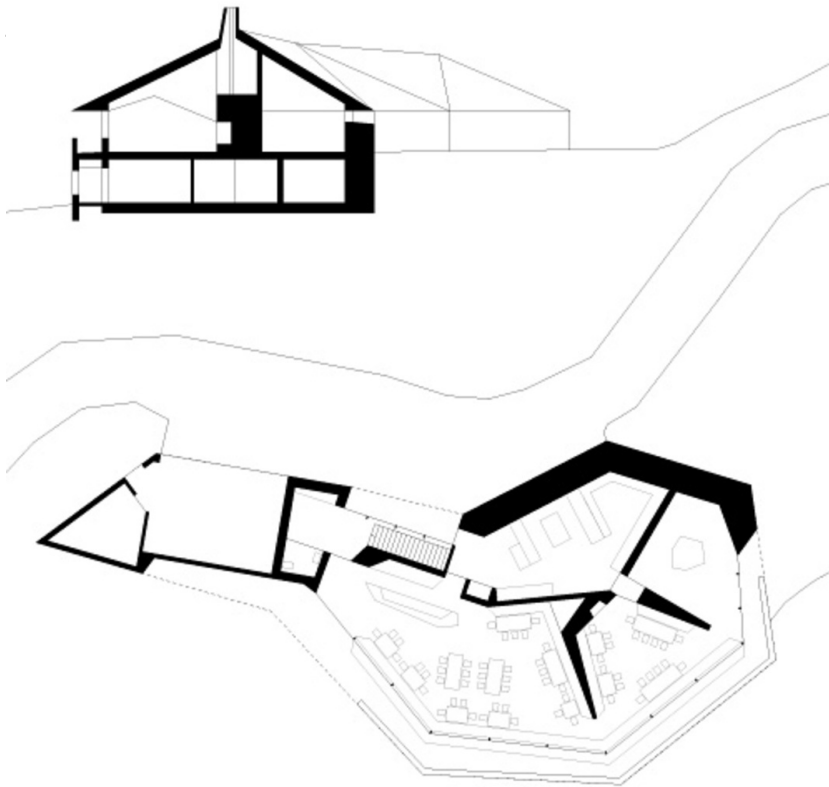


© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher

Umbrügler Alm



Schnitt, Grundriss



Lageplan